

TERMINE

■ **Lohnsteuerberatung**
für Gewerkschaftsmitglieder e.V.
jeden Dienstag in Heidelberg von 8 bis 11 Uhr nach telefonischer Vereinbarung

Rentenberatung

■ **Heidelberg**
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Claudia Lenz, 06221 982 40

■ Mosbach

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Erwin Fritz, 06261 640 27
E-Mail:
Fritz-mosbach@t-online.de

■ Sozialberatung

in Heidelberg
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Bernhard Hoffmann,
06221 - 98 24-17

■ 13. Mai, 8 Uhr

Ortsvorstandssitzung in HD

■ 13. Mai, 17.30 Uhr

AK Vertrauensleute
Sitzungszimmer Heidelberg

■ 14. Mai, 13.30 Uhr

AK Senioren
Sitzungszimmer Heidelberg

■ 15. Mai, 17 Uhr

Ortsjugendausschuss
Sinsheim

Demonstration in Walldorf

MICROM | Große Solidarität im Konzern und der Kommune mit den Beschäftigten



Über 150 Kolleginnen und Kollegen der Walldorfer Firma Microm und weitere Beschäftigte aus anderen Standorten des Thermo Fisher-Konzerns demonstrierten in der Innenstadt von Walldorf gegen die geplante Betriebsschließung. Daneben fanden auch an weiteren Standorten des Thermo Fisher-Konzerns zur gleichen Zeit Protestmaßnahmen statt.

»Wegen Reichtum geschlossen« war auf einem der Schilder zu lesen. Auf anderen stand: »Thermo Fisher Walldorf ist überall« und »Aus Profitgier 100 Arbeitsplätze ausgelöscht«.

Damit demonstrierten Mitarbeiter der Walldorfer Firma Microm und zahlreiche Kollegen aus dem Thermo Fisher-Konzern, zu dem die Firma gehört, im März

gegen die geplante Betriebsschließung zum 31. März 2014.

Gleichzeitig fanden auch an allen weiteren Thermo Fisher-Standorten in Deutschland Kundgebungen vor den Werkstoren statt, in denen viele Mitarbeiter ihre Solidarität mit den Walldorfer Kollegen bekundeten

Microm ist ein hochprofitabler Medizingerätehersteller mit rund 100 Mitarbeitern, einem Jahresumsatz von zuletzt 36 Millionen Euro und einer Umsatzrendite von circa 30 Prozent. Trotz dieser Erfolgswerte soll der Standort in Walldorf aber geschlossen und die komplette Produktion nach Shanghai verlagert werden. Der Konzern führt strategische Gründe für diese Entscheidung an.

Die Demonstration in Walldorf mit über 130 Teilnehmern führte vom Friedhofsparkplatz durch die Fußgängerzone zum Marktplatz, wo in kämpferischer Stimmung die abschließende Kundgebung stattfand. Die geplante Schließung bezeichnete Bernd Knauber, IG Metall, als »Geschichte, die einem die Haare zu Berge stehen lässt«. Der Standort floriere und solle trotzdem geschlossen werden.

»Wir sind nicht bereit, klein beizugeben«, sagte Knauber und warnte davor, dass sich diese Vorgänge »überall wiederholen« könnten. Mit den Worten »Wir stehen als Stadt an Ihrer Seite«, überbrachte Walldorfs Bürgermeisterin Christiane Staab den Beschäftigten die Solidarität der Kommune. ■

TRW schließt Standort in St. Leon Rot

300 Beschäftigte von Arbeitslosigkeit bedroht

In der Betriebsversammlung am 18. März teilte das Management mit, dass der Standort zum Jahresende geschlossen wird.

TRW St. Leon Rot beschäftigt derzeit noch circa 300 Mitarbeiter. Seit 20 Jahren werden am Standort in St. Leon Rot Airbag Module für die gesamte Europäische Automobilindustrie gefertigt.

Die Ankündigung der amerikanischen Konzernleitung kam für alle Beschäftigten völlig überraschend, und wurde daher mit großem Unverständnis aufgenommen.

Seit dem Jahr 2000 wurden zwischen der IG Metall, dem Betriebsrat und der Werksleitung mehrere Ergänzungsverträge

zur Sicherung des Standortes und der Arbeitsplätze vereinbart. Zur Zeit besteht noch ein Standorticherungs- und Beschäftigungsvertrag, der aber zum 31. Dezember 2013 ausläuft.

Trotz dieser Leistung der Beschäftigten sieht das Management heute keine Alternativen zu einer Verlagerung nach Polen. ■

Impressum

IG Metall Heidelberg
Friedrich-Ebert-Anlage 24
69117 Heidelberg
Telefon 06221 98 24 0
Fax 06221 98 24 30
E-Mail:
Heidelberg@igmetall.de
Internet:
heidelberg.igm.de
Redaktion:
Mirko Geiger (verantwortlich),
Michael Seis